



Ich passe auf dich auf!

Tipps für eine gelungene Babysitting-Premiere

Nicht von den eigenen Eltern oder Großeltern, sondern einem fremden Menschen ins Bett gebracht werden – der erste Abend mit Babysitter ist für alle Beteiligten ein Abenteuer. Diese Checkliste hilft Ihnen und Ihrem Babysitter, sich auf alle Eventualitäten vorzubereiten.

IST UNSER KIND BEREIT?

Manche Kinder beginnen früh zu fremdeln, andere fassen schnell Vertrauen. Nicht zu unterschätzen ist dabei auch Ihre Rolle. Denn: Wenn Sie Ihr Kind jemandem Fremden anvertrauen möchten, müssen Sie auch selbst dazu bereit sein. Wer sich und sein Kind vor bösen Überraschungen schützen will, probt den Abend ohne Kind zunächst im vertrauten Kreis, etwa bei Oma und Opa. Gelingt der Probelauf, kann die Babysittersuche beginnen.

Das muss Ihr Babysitter über Ihr Kind wissen:

- Gibt es ein Gute-Nacht-Ritual bzw. ein Zubettgeh-Ritual? Wie läuft es ab?
- Wann ist Schlafenszeit?
- Hat Ihr Kind eine Lieblingsbeschäftigung, bei der es garantiert gute Laune bekommt?
- Welches ist sein Kuschtier?
- Was kann der Babysitter tun, sollte das Kind aufwachen? Eine bestimmte Geschichte vorlesen oder etwas zu trinken geben?
- Muss das Kind bestimmte Medikamente einnehmen?
- Hat das Kind eine Allergie oder darf es gewisse Lebensmittel nicht essen?

Diese Daten benötigt Ihr Babysitter von Ihnen selbst:

- Ihren Vor- und Familiennamen sowie Ihre Anschrift
- Ihre Handynummer und – falls Sie dort nicht erreichbar sein sollten – die Nummer der Großeltern, von guten Freunden in der Nähe etc.
- die Nummern vom örtlichen Ret-

- tungsdienst, Feuerwehr, Notarzt und Taxizentrale
- die Nummer des Kindernotrufs sowie die der Giftnotrufzentrale
- die Versichertenkarte des Kindes

Das sollte Ihr Babysitter über die Räumlichkeiten wissen:

- Wo befindet sich die Hausapotheke?
- Wie funktionieren die Fernbedienung und der Fernseher bzw. andere elektrische Geräte (Mikrowelle etc.)?
- Wo befinden sich das Badezimmer und die Toilette?
- Wo liegen die wichtigsten Utensilien für Ihr Kind (z. B. Windeln, Fläschchen etc.)
- Haben Sie Haustiere? Wenn ja, muss während Ihrer Abwesenheit etwas beachtet werden?
- Wo befinden sich die Putzsachen?
- Wo ist der Sicherungskasten und wie funktioniert er?

Das sollte Ihr Babysitter außerdem wissen:

- Soll er Anrufe entgegennehmen

- und evtl. Name und Telefonnummer für Rückrufe notieren?
- Gibt es Räumlichkeiten, die er nicht betreten darf?

Das können Sie im Vorfeld tun:

- Stellen Sie dem Babysitter etwas zu essen und trinken bereit oder bieten Sie ihm an, sich etwas aus dem Kühlschrank zu nehmen.

Tipps für die Babysittersuche:

In Ihrem Bekannten- und Freundeskreis und auch in der Kita (etwa die Praktikantin?) findet sich kein geeigneter Babysitter? www.betreut.de ist ein Online-Marktplatz für familienunterstützende Dienstleistungen. Ob Kinderbetreuer, Haushaltshilfen oder Tierbetreuer – hier können Familien Hilfe für ihren Alltag finden.